

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Hillentrup-Spork



Feb - März 2024



Themenartikel:

Fastenzeit



Seite 8

Ein Nachruf

Unsere Gemeinde
trauert um Monika
Wiemann.

Seite 11

Weltgebetsstag

Das diesjährige
Gastgeberinnen-
land ist Palästina.

Seite 11

Kinderbibeltag

„Ostern - Trauer
wird in Freude
verwandelt“



Inhalt	Seite
Editorial	3
Andacht	4-5
Bericht aus dem Kirchenvorstand . . .	6-7
Nachruf Monika Wiemann	8
Klingelbeutel	9
Altkleidersammlung	9
KiGo-Team informiert	10
Ausblicke:	
Weltgebetstag 2024	11
Konfirmation 2025	12
Bunter Frühlingnachmittag	12
Ostern 2024	13
Kinderbibeltag	14
Rückblicke:	
Tannenbaumsammelaktion	15
Adventssingen am Schloss	16
Dörentruper Weihnachtsmarkt	17
Musikalische Adventsandacht	18-19
Krippenspiel an Heilig Abend	20
Konzert zwischen den Jahren	21-22
Verleihung des Heimatpreises	23
Einblicke	
Gemeinde in Zahlen	24
Dörentruper Kleiderstube	25
Gottesdienste	26-27
Tauftermine	27
Wichtige Termine	28-29
Termine & Treffs	30
KITA Vogelnest	31-32
Themenartikel: Fastenzeit	34-35
Rätsel	36
Kinderseite	37
Rezept	38
Werbung	39-46
Aktion: 7 Wochen ohne	47
Geburtstage	48-49
Stationen des Lebens	50
Wichtige Adressen	51

Bankverbindung der Gemeinde:

Sparkasse Lemgo
IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94
BIC: WELADED1LEM
Verwendungszweck: *bitte angeben!*

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

Kirchengemeinde Hillentrup-Spork
KD-Bank
IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10
Verwendungszweck: **Spende Flüchtlingshilfe**

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

Gemeindebüro Hillentrup:

Homeiener Straße 1, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 6569 • Fax: 05265 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Verantwortlich:

Pastorin Hollmann-Plaßmeier
Redaktion: medkam - Medien / Filmproduktion
Norbert Piekorz, Tel.: 05261-9712700
E-Mail: redaktion@medkam.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss der Feb/März- Ausgabe:
10. März 2024.

Fotos: Verfasser der Artikel / medkam / AdobeStock / Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die erste Ausgabe des Gemeindebriefes des Jahres 2024 in den Händen.

Das Thema dieser Ausgabe: Fastenzeit.

Es muss nicht immer der Verzicht auf feste Nahrung sein, um zu fasten. In jedem Jahr ist in den sieben Wochen vor Ostern die Passionszeit: Christinnen und Christen erinnern sich in diesen Wochen an die Leidensgeschichte Jesu und ihre eigene Beziehung dazu. Es ist eine Zeit der Einkehr, Umkehr, Besinnung.

Seit vielen Jahren gibt es in der evangelischen Kirche die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Darin wird eingeladen eine Zeit lang auf Gewohntes zu verzichten und Neues auszuprobieren. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. Wer mehr darüber erfahren möchte, findet hier weitere Informationen: 7wochenohne.evangelisch.de.

Eine Kirchenvorstandswahl am 18. Februar muss nicht durchgeführt werden, da es weniger Kandidatinnen und Kandidaten als zu besetzende Plätze im Kirchenvorstand gibt. Doch der künftige Kirchenvorstand ist beschluss- und damit handlungsfähig! Wer die Arbeit noch unterstützen möchte - es sind noch einige Plätze frei. Melden Sie sich einfach...

Am Sonntag, 10. März, werden im Gottesdienst die scheidenden Mitglieder verabschiedet und der neue Kirchenvorstand eingeführt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich eine Woche vorher in dem von ihnen vorbereiteten und durchgeführten Gottesdienst zum Glaubensbekenntnis am 3. März vor.

Am Freitag vorher, 1. März, wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag um 18 Uhr in der Kirche Bega gefeiert.

Wieder in diesem Jahr wird ein gemeinsamer Partnerschaftsgottesdienst via ZOOM mit unserer Partnergemeinde in Alexandra, Südafrika, gefeiert. Dieser ist am Sonntag, 17. März.

Zum Frühlingsanfang wird ein bunter Nachmittag am Samstag, 23. März, im Paul-Gerhardt-Haus angeboten.

Zum Monatsende am Sonntag, 31. März, feiern wir den Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr mit anschließendem gemeinsamen Frühstück und den Osterfestgottesdienst um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. In der Woche vorher sind noch der Gottesdienst am Gründonnerstag, 28. März, um 19 Uhr im Gemeindehaus in Hillentrup und der Karfreitagsgottesdienst, 29. März, um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. In beiden Gottesdiensten wird das heilige Abendmahl gefeiert.

Am letzten Samstag der Osterferien sind alle Schulkinder von 6 bis 12 Jahren zu einem Kinderbibeltag eingeladen. Er findet am Samstag, 6. April, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr im

ANDACHT

Paul-Gerhardt-Haus statt und steht unter dem Motto: „Ostern – Trauer wird in Freude verwandelt“.

Gerade in diesem März werden also wieder viele Angebote, die wahrgenommen werden

können. Zu diesen wie zu den wöchentlichen Angeboten sind alle sehr herzlich eingeladen.

Es grüßt Sie und wünscht allen eine gesegnete Passions- und Osterzeit,

Elisabeth Hollmann-Plafmeier

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © Gemeindebrief/Druckerei



Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich vor: Sie sitzen im Garten bei einer Tasse Kaffee und auf einmal tippt Ihnen jemand von hinten auf die Schulter und sagt: „Erschrick dich nicht!“ Doch genau das tun Sie natürlich – überrascht, dass jemand unbemerkt von hinten Sie anspricht und auf die Schulter tippt.

Genauso ist es den drei Frauen ergangen, als sie sich nach dem Passah-Feiertag sich auf dem Weg zum Grab Jesu machten. Sie unterhielten sich und überlegten, wie sie wohl den Stein vor dem Grab Jesu wegbekommen können. Als sie am Grab ankamen, bemerkten sie, dass er schon weggerollt wurde. Sie gingen in das Grab hinein, sahen einen jungen Mann dort sitzen und erschrecken. Dieser spricht sie an: »Er aber sagt zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden,

er ist nicht hier.« (Markus 16, 6) So lautet der Monatsspruch für März.

Natürlich entsetzten sie sich und erschrecken. Angst und Schrecken, ja Entsetzen – diese Wortgruppe wird im Markusevangelium immer dann verwendet, wenn Gott unerwartet eingreift und den menschlichen Erfahrungshorizont sprengt. Kein Wunder, dass dieser Schrecken hier so betont wird. Werden die drei Frauen doch sogleich Zeuginnen des größten je geschehenen Eingreifens Gottes in die Geschichte.

Doch sie können dem Gesagten nicht glauben. Können nicht der Botschaft des jungen Mannes, des Boten Gottes vertrauen, dass Jesus Christus auferstanden ist.

Uns heutigen Menschen geht es da kaum anders. Auch unter uns zweifeln manche und andere können nicht an die Auferstehung Jesu Chris-

ti glauben. Wenn wir von unseren menschlichen Möglichkeiten ausgehen, dann ist das mangelnde Vertrauen, ist das Nicht-glauben-können logische Konsequenz.

Wenn Menschen vor 200 Jahren erzählt worden wäre, dass Menschen eines Tages in eine Maschine steigen und einmal rund um den Erdball fliegen könnten oder, dass es eine Maschine gibt, mit der Menschen Texte und Bilder durch die ganze Welt senden und empfangen können oder, oder, oder - Dinge, die wir heute ganz selbstverständlich nutzen, sie es nicht glauben können und hätten eine solche Möglichkeit weit von sich gewiesen. Und selbst wenn sie es hätten ausprobieren wollen, mit ihren Möglichkeiten wäre es ihnen nicht möglich gewesen.



Genauso ist es, wenn wir von der Auferstehung Jesu Christi, von anderen Versprechungen Jesu reden. Mit unseren menschlichen Möglichkeiten ist das alles unmöglich hervorzubringen. Haben also die Zweifler und Nicht-glauben-könnende recht? Sie probieren es aus und zeigen auf, dass es nicht funktioniert.

Wer zweifelt oder nicht glaubt, der geht von den menschlichen Möglichkeiten aus, der muss bei Karfreitag stehen bleiben. Wer glaubt, der geht von dem aus, was Gott kann. Sein unerwartetes Eingreifen, das unseren menschlichen Erfahrungshorizont sprengt.

Unser ganzes Leben bewegt sich zwischen die-

sen Polen wie bei den Frauen und später bei den Jüngern: Zwischen dem Unglauben, der nur mit den menschlichen Möglichkeiten rechnet, und dem Glauben, mit dem ich die Eingeschränktheit meines Unglaubens übergehe und mit Gottes Möglichkeiten für mein Leben, mein Sterben und für die Ewigkeit rechne.

Gott hat in der Auferstehung Jesu alles bestätigt, was Jesus gesagt und getan hat und deutlich gemacht, dass wir mit ihm rechnen können.

Versuchen Sie doch mal alle Bereiche des Lebens zu betrachten mit der Frage: Wie sieht das aus, wenn ich anfangen, mit Gottes Macht zu rechnen, die meinen menschlichen Horizont übersteigt? Wenn ich darauf vertraue, dass Gott mich mit seiner Liebe im Blick hat, seine

Verheißungen mir gelten und er sie auch in meinem Leben umsetzen will?

Wenn wir das glauben, dann tut sich ein unendlich weiter Horizont auf, der Horizont der Ewigkeit, vor dem wir nur staunen können, wie sich unser Leben dadurch verändern kann. Wenn wir nur glauben!

Versuchen Sie es und – so habe ich es in meinem Leben erfahren – machen Sie viele stärkende und bestärkende Erfahrungen mit Gott!

Ich wünsche allen eine gesegnete Passionszeit und frohe Ostern.

Elisabeth Hollmann-Platzmeier

Bericht aus dem Kirchenvorstand

2024 wird alles anders!

Liebe Kirchengemeinde, das neue Jahr hat begonnen und wir möchten Sie im Jahr 2024 willkommen heißen.

Dieses Jahr wird alles anders oder besser.

Ein Spruch, den jeder von uns kennt.

Anders wird es bestimmt, denn nichts wiederholt sich noch einmal genauso. Leider oder auch besser so. Wir haben es oft nicht in der Hand unser Schicksal, aber wir können ihm oft genug die Richtung weisen und mitentscheiden, ob es anders und vielleicht auch besser wird.

Auch der Kirchenvorstand möchte in diesem Jahr einige Dinge anders und auch besser machen. Wir möchten agieren und nicht wie in den vergangenen zwei Jahren immer nur reagieren.

Dies wird uns nicht immer gelingen und das nächste Problem steht mit Sicherheit schon in den Startlöchern.

Das geht uns allen so. „Unverhofft kommt oft“. „Wenn etwas schief gehen kann, dann geht es auch schief“ und „Plan B ist, dass Plan A funktioniert“.

All diese Weisheiten zeigen uns, dass es nicht immer glatt gehen wird, egal wie wir uns anstrengen. Einen Schritt vor und zwei zurück könnte man auch sagen.

Aber an diesen Hürden und Problemen kann man auch wachsen und ich denke, das haben wir in den vergangenen zwei Jahren auch getan. Wir sind gewachsen, zusammen ge-

wachsen. Ein gefestigter Kirchenvorstand, der seine Arbeit ernst nimmt und sich den Problemen stellt, was nicht immer einfach ist.

Wir starten nun in die neue Vorstandsarbeit mit sieben Kirchenältesten plus Pastorin.

Die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder beläuft sich für diese Periode auf zehn. Wir haben von zwölf Mitgliedern runter reduziert, um nicht in die Beschlussunfähigkeit zu geraten.

Wer also Interesse an Vorstandsarbeit hat und eine Kirchengemeinde leiten möchte oder sich in eines der vielen Betätigungsfelder unter dem Dach der Kirche einbringen will, ist herzlich willkommen.

Wenn man die Arbeit auf viele Hände und Schultern verteilen kann, wird es für alle einfacher.

Diese Jahr wird alles anders. Wie Sie auf dem Foto sehen können, Sie haben sich sicher schon gefragt was es mit dem Artikel zu tun hat, ist auch unsere Kirche in Hillentrup im Moment etwas anders. Ungewohnt. Sie ist leer. Keine Bank, kein Stuhl. Gar nichts.

Ein Bild, das verschrecken kann und noch einmal die Auswirkungen des Brandanschlags zeigt.



Sie ist leer.

Nicht zu gebrauchen?

An Silvester haben wir noch im Nebenraum Andacht gehalten. Es roch noch immer nach kaltem Rauch.

Ja, sie ist leer. Aber in diesem Fall ist es ein gutes Zeichen, denn die Säuberungsarbeiten haben begonnen. Das gesamte Inventar wird, sofern es möglich ist, aus der Kirche entfernt

um es extern zu reinigen und mit dem Aufbau des Gerüsts beginnen zu können.

Die Beseitigung der Schäden des Brandanschlags startet nun.

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, wurden die Orgelpfeifen auch schon demontiert, um sie zu reinigen. Es läuft, aber wir haben es nicht immer in der Hand, wie schnell etwas erledigt wird.

Da ist die Versicherung, das Denkmalamt, die Gewerke, die angeschoben werden müssen.

All das wird seine Zeit dauern und leider können wir noch nicht sagen, wann die Arbeiten beendet sein werden.

Also lassen Sie uns zusammen guten Mutes sein und helfen Sie uns, dass dieses Jahr ein gutes Jahr wird. Mit vielen schönen Veranstaltungen und Konzerten, mit besinnlichen Gottesdiensten und erfolgreichen Arbeitskreisen.

Ein schönes Jahr 2024.

Ihr Kirchenvorstand.
Björn Kerber 1. Vorsitzender





Ein Nachruf

Der Flüchtlingskreis der Gemeinde Dörentrup trauert um Monika Wiemann, die am 2. November 2023 verstorben ist.

Monika Wiemann hat sich seit der Katastrophe von Tschernobyl für die dort betroffenen Kinder eingesetzt, indem sie Erholungsfreizeiten in Dörentrup bei Gasteltern organisiert hat. Ihr ist auch das Bestehen der Kleiderstube in Schwelentrup zu verdanken.

Nach der großen Flüchtlingswelle 2015 wurde sie Ansprechpartnerin, Organisatorin und Begleiterin sehr vieler Flüchtlinge. Sie half bei Behördengängen, organisierte im Rahmen des Flüchtlingskreises Treffen mit Geflüchteten und war bei akuten Problemen stets ansprechbar. Ihre gradlinige, zupackende Art, mit der sie Schwierigkeiten anging und auch löste, hat uns immer tief beeindruckt. Bei aller Hilfe hat sie die Menschen auf dem Weg in die deutsche Gesellschaft begleitet. Ihr Motto war

„Hilfe zur Selbsthilfe“. Nie vergaß sie dabei, auch Mitarbeit einzufordern. Und so wurden viele Menschen zu einem erfolgreichen Leben ertüchtigt.

Der Flüchtlingskreis verliert mit ihr eine starke Persönlichkeit. Das Andenken an sie ermutigt, uns weiterhin für die Integration der geflüchteten Menschen einzusetzen.

Barbara Gerber



Erlöse der Klingelbeutelsammlungen

Für die **Diakonie Katastrophenhilfe „Erdbeben in der Türkei und Syrien“** wurden in Hillentrup-Spork im Mai und Juni insgesamt **1.236,81 €** gespendet. Im Juli und August kamen insgesamt **1.276,98 €** zusammen.

Die Klingelbeutelsammlung im Februar und März 2024 ist für die Ostlippische Tafel, Ausgabestelle Dörentrup und den Flüchtlingskreis - je zur Hälfte - bestimmt.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

Altkleidersammlung für Bethel

Wir wollen wieder die diakonische Arbeit in der Heil- und Pflegeanstalt Bethel unterstützen und eine Altkleidersammlung durchführen. Und zwar am Montag, 26. Februar und Dienstag, 27. Februar von 9 - 19 Uhr.

Bitte bringen Sie Ihre gebrauchte (noch tragbare) Kleidung und Schuhe an diesen beiden Tagen gut verpackt in das Gerätehaus hinter der Kirche in Spork.

Plastiksäcke zum Einpacken können im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten in der Kirche abgeholt werden. Bitte **keine gelben Säcke** verwenden, wer noch welche hat!



**Altkleidersammlung
am Montag, 26. Februar und
Dienstag, 27. Februar von 9 - 19 Uhr
im Gerätehaus hinter der Kirche in Spork**

Ein Geist geht um...

Hier im Heft hat sich ein kleiner Geist versteckt. Bisher hat er noch keinen Namen und ist deshalb sehr traurig. Für Namensvorschläge, z.B. „Hilly“, wären wir sehr dankbar. Bitte sendet uns euern Lieblingsnamen gerne per E-Mail an: redaktion@medkam.de

In Zukunft versteckt sich in jeder Ausgabe der kleine Geist und ihr könnt ihn dann suchen.

Viel Spaß damit!



So sieht er in groß aus.



Vorerst kein Kindergottesdienst in Hillentrup!

NEW KIGO → WORK IN PROGRESS

Liebe Hillentruper KiGo-Familien,
seit der Pandemie sind unsere KiGo-Besucherzahlen stetig
geschrumpft. Wir haben festgestellt, dass wir euch mit unserem
Sonntags-Angebot nicht mehr
„abholen“.

Daher geht der Hillentruper Kindergottesdienst in eine kreative
Pause.

Seid gespannt, denn wir entwickeln ein völlig neues Konzept für Groß
und Klein.

Wann es endlich weiter geht, erfahrt ihr hier und auf der Website
unserer Kirchengemeinde.

Bis ganz bald, euer KiGo-Team Hillentrup:
Andrea Schulz, Cathrina Kropp & Johanna Ancutko



Weltgebetstag 2024

Die evangelischen Kirchengemeinden Alverdissen, Barntrup, Bega, Sonneborn und die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul sowie die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork trafen sich im Herbst des letzten Jahres, um sich über die Möglichkeit einer gemeinsamen Zusammenarbeit zu sprechen. Alle Teilnehmenden konnten sich dies gut vorstellen und beschlossen eine Kooperation bei der zukünftigen Ausrichtung der Gottesdienste zum Weltgebetstag am 1. Freitag im März jeden Jahres. In diesem Jahr wird der Gottesdienst am Freitag, 1. März, um 18 Uhr in der Kirche in Bega gefeiert. Im Anschluss wird ins

Gemeindehaus eingeladen.

Das diesjährige Gastgeberinnenland Palästina wurde 2017 gebeten, den Gottesdienst zum Weltgebetstag vorzubereiten.

Das Motto „... durch das Band des Glaubens“ steht in Epheserbrief, 4, 1 bis 7 und ist einer der zentralen biblischen Texte des Gottesdienstes. Es ist nach dem Angriff des Hamas auf Israel aktuell und wichtig. In diesem Sinn soll dieser Gottesdienst gefeiert werden.

**Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 1. März 2024, um 18 Uhr
Kirche Bega**



Konfirmation 2025

Alle Jugendliche, die die 7. Klasse besuchen oder 13 Jahre alt sind und im nächsten Jahr konfirmiert werden möchten, sind eingeladen an der Konfi-Zeit teilzunehmen.

Zusammen mit den Eltern sind sie zu einem Informations- und Anmeldeabend am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork eingeladen.

Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können an der Konfi-Zeit teilnehmen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



**Informations- und Anmeldeabend
zur Konfirmation 2025
Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus,
Mittelstraße 42, Spork**

Bunter Frühlingsnachmittag

Zum bunten Frühlingsnachmittag sind alle Gemeindeglieder speziell ab 70 Jahren zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern am Samstag, 23. März, ab 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus eingeladen.

Ein abwechslungsreiches Programm mit Andacht, Geschichten, Gedichten und Liedern erwartet die Teilnehmenden sowie Zeit zum Gespräch.

Natürlich fehlt auch nicht das reichhaltige Kuchenbuffet, Kaffee, Tee und kalte Getränke.



**Bunter Frühlingsnachmittag
Samstag, 23 März, ab 15 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus Spork**



Ostern 2024

Zum Osterfest feiert die Kirchengemeinde ihre traditionellen Gottesdienste, zu denen alle herzlich eingeladen sind:

An Ostersonntag, 31. März, ist der Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr morgens vor der Paul-Gerhardt-Kirche. Dort wird ein Osterfeuer in einer Feuerschale brennen, an dem die Osterkerze entzündet wird. Dann wird sie in die Kirche hineingetragen und das Osterlicht an die Gottesdienstbesucher verteilt. Wenn dann langsam die Sonne aufgeht und in die Fenster hineinscheint, wird es Ostern. Dieser Wechsel von der Dunkelheit ins Licht spiegelt auch die besondere Liturgie wider.

Der Osterfrühgottesdienst schließt mit einem liebevoll vorbereiteten Osterfrühstück.

Um 10 Uhr gibt es am Ostersonntag ebenfalls in der Paul-Gerhardt-Kirche den Osterfest-

gottesdienst, den der Neue Chor musikalisch mitgestaltet.

Am Ostermontag wird mit den Begatalgemeinden ein gemeinsamer Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche in Barntrop gefeiert. Pastorin Viktoria Keil wird diesen Gottesdienst halten.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Ostersonntag, 31. März
Osterfrühgottesdienst in Spork um 6 Uhr
mit anschließendem Frühstück

Osterfestgottesdienst um 10 Uhr
in Spork mit dem Neuen Chor

Ostermontag, 1. April
Gottesdienst um 10 Uhr in
der Kirche in Barntrop

Ostern – Trauer wird in Freude verwandelt

Die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork lädt alle Schulkinder von 6 bis 12 Jahren zu einem Kinderbibeltag in den Osterferien ein.

Am Samstag, 6. April, treffen wir uns im Paul-Gerhardt-Haus in Spork.

Der Kinderbibeltag hat das Thema:

„Ostern – Trauer wird in Freude verwandelt“.

In der Zeit von 14 bis 18 Uhr erwartet die teilnehmenden Kinder ein buntes Programm:

ein Bibeltheater, Spiele, Kreatives, Musik, viel Spaß und tolle Gemeinschaft. Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt sein!

Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bis

Dienstag, 3. April telefonisch oder per E-Mail bei der Kirchengemeinde:

☎ 05265/6569, 05265/8988

E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

oder bei Pastorin Elisabeth Hollmann-

Plabmeier ☎ 0171/1877683

oder elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de an.

Es freut sich auf euch das Vorbereitungsteam!

Elisabeth Hollmann-Plabmeier



Kinderbibeltag

Samstag, 6. April, von 14 bis 18 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus Spork

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Tannenbaumsammelaktion

Knut in Dörentrup

Am Knutdage, am 13. Januar, wird traditionell in Schweden, Norwegen und Finnland der Weihnachtsbaum geplündert.

An diesem Tag haben wir nach langer Zeit wieder die Weihnachtsbäume bei Ihnen an der Haustür abgeholt. Das Wetter war mäßig, aber die Stimmung gut und wir trafen auf viele freundliche Menschen, an den vielen Türen, die uns geöffnet wurden. Nach ungefähr vier Stunden war die Sammelaktion beendet und wir haben uns im Gemeindehaus in Hillentrup zum Mittagessen getroffen und die Veranstaltung ausklingen lassen. Traditionell werden die Bäume aus Spork und Wendlinghausen bei Remondis verwertet und die aus den übrigen Ortsteilen unserer Kirchengemeinde gehen auf das Osterfeuer am alten Sportplatz in Hillentrup.

Viele fleißige Helfer haben in unserer Gemeinde die Bäume eingesammelt und auch Ihre Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit entgegengenommen.

Hier sind in der gesamten Kirchengemeinde **über 2.500 Euro gespendet** worden. Allen Spenderinnen und Spendern sei gesagt:

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Unser Dank gilt auch und vor allem den vielen helfenden Händen.

Da waren die Eltern und Mitarbeiter aus der Kita Vogelnest mit ihren Kindern, die Konfirmanden und Konfirmandinnen unserer Gemeinde, die Treckerfahrer und Packer, die für den Abtransport der Bäume gesorgt haben,



Gemeindeglieder die bei Remondis für die reibungslose Annahme der Bäume verantwortlich waren, die Begleiter der Sammelgruppen, KV Mitglieder, die Organisatoren der Aktion und dann noch die Personen, die uns mit Essen versorgt haben. Allen sei gesagt: Vielen Dank und wir hoffen, ihr macht nächstes Jahr wieder mit.

Also schreiben Sie auf: Nächstes Jahr, am Wochenende nach den Heiligen drei Königen klingeln wir wieder an Ihrer Tür und nehmen Ihren Baum mit. Und Ihre Spende, wenn Sie möchten.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie uns gewogen.

Ihre Kirchengemeinde

Adventssingen am Schloss

Leise rieselte der Schnee...

Das zur Tradition gewordene Adventssingen am 29. November der Dorfgemeinschaft Wendlinghausen zusammen mit der Familie von Reden vor dem Schloss Wendlinghausen, fand in diesem Jahr im winterlichen Ambiente statt.

Wie immer spielte der Posaunenchor der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork unter Leitung von Kalin Hadschipopov eine bunte Palette bekannter Advents- und Weihnachtslieder, die die Gäste gut mitsingen konnten. Das Lied „Liese rieselt der Schnee“ war Ausgangspunkt der Andacht von Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier. Der Abend klang bei interessanten Gesprächen bei Glühwein, Punsch und Schmalzbroten aus.



Musikalische Andacht zum Advent

Lobt Gott ihr Christen alle gleich...

...konnten die Besucher:innen am 2. Advent gleich zweimal hören, von zwei verschiedenen Komponisten: einmal von 1586 und von 1627 geschrieben. Diese und andere schon sehr „betagten“ Lieder (das älteste von 1586, die jüngsten von 1657/58) hatte der Neue Chor für die musikalische Abendandacht zum Advent einstudiert. Wenn auch schon Jahrhunderte alt, so können uns diese Stücke auch heute noch sehr begeistern. Inhaltlich ging es dabei ganz weihnachtlich um die Geburt Jesu und die Menschwerdung Gottes.

Es war der erste Auftritt des Neuen Chores, der sich erst gegen Ende des Sommers gebildet hat und vom neuen Kirchenmusiker Sebastian Kausch geleitet wird. Leider war dieser erkrankt und eine kurze Zeit sah es sogar so aus, als müsste die ganze Veranstaltung ausfallen. Das wäre allerdings nicht nur für den Chor, sondern auch für die Flötenkreise unter den Leitungen von Ines Amrhein und Dagmar Schneider und dem Posaunenchor, der von Kalin Hadshipopov geleitet wird, zu schade.

Dankenswerterweise hat sich Dagmar Schneider der großen Aufgabe gestellt, den Chor vertretungsweise zu dirigieren. Gut vorbereitet durch Herrn Kausch und gut dirigiert von Frau Schneider hat



der Chor bravourös diesen ersten Auftritt gemeistert. Auch wenn das Programm durch den krankheitsbedingten Ausfall leider etwas gekürzt werden musste, konnte das Publikum so den Ensembles mal einzeln - den acht Blechbläser:innen, 13 Flötist:innen und 25 Sänger:innen - lauschen und auch im musikalischen Miteinander genießen.

Insgesamt war es ein sehr harmonisches Zusammenspiel von Posaunenchor, Flötenkreis(e) und Chor, dass das Publikum begeisterte und einmal mehr zeigte, wie viel musikalisches Talent in unserer Gemeinde steckt. Schön war auch, dass sich die Gäste nicht nur zurücklehnen konnten, sondern mehrmals Lieder aus dem Gesangbuch mitsingen durften. Auch diese Lieder waren alle passend aus der Zeit um 1600 ausgewählt. Lesung und Gebet von Pastorin Hollmann-Plaßmeier rundeten den Abend ab. Viel Applaus ging dann auch vom begeisterten Publikum an die vielen Mitwirkenden, die lange und intensiv hierfür geprobt haben.

Vielen Dank an alle, die den Abend mitgestaltet haben und einen besonderen Dank an Dagmar Schneider, die für Herrn Kausch eingesprungen war, so dass die Besucher:innen wunderbar auf die Adventszeit eingestimmt wurden.

Svenja und Karla Ollenburg



Fotos: Andreas Ollenburg

Krippenspiel an Heilig Abend - „Er ist Gott“

Was waren wir aufgeregt - dieses Jahr hatten wir uns vorgenommen, das Krippenspiel im Familiengottesdienst lebendig zu gestalten - mit viel Musik und Licht.

So gingen Johanna Ancutko und Britta Schwederske an die Arbeit. Es wurden Krippenspielstücke gesichtet und eins fanden wir besonders toll. Ein Esel erlebt die Geburt Jesu...

bewusster. Am Sonntag vor Heilig Abend haben wir die Bühne aufgebaut, Matthias Ancutko hat die Bühne in buntes Licht gehüllt.

Nun war es soweit: Heilig Abend. Familiengottesdienst um 15 Uhr in Spork. Wir haben uns früh genug zusammen gefunden, die Kostüme angezogen und uns warm gesungen. Es ging los: Tina Beyer leitete den Familiengottesdienst. Nun war unser Mo-



Wir haben das Stück passend für die Kids in der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork umgeschrieben. Musik? Wer macht mit uns Musik? Wir kamen auf die Idee, unseren neuen Kirchenmusiker, Sebastian Kausch zu fragen, ob er die Kinder im Rahmen eines Chorprojektes musikalisch begleitet und anleitet. Er war sofort dabei. So machten wir uns an die Proben. Wir haben schöne und bunte Probenachmittage verbracht. Die Schauspielkinder haben ganz toll ihre Texte gelernt und wurden von mal zu mal besser und sicherer. Der Kinderchor sang immer lauter und selbst-

ment: Der Esel in der Hauptrolle leitete durch das Krippenspiel. Er begleitete die hochschwangere Maria und ihren Josef nach Betlehem. Der Esel erlebte die Geburt. Er bat die Hirten leise an die Krippe zu kommen, in der das Baby, der Heiland, der Retter, der Erlöser lag. Sowas aufregendes hatte der Esel noch nie erlebt. Zum Ende des Krippenspiels sangen wir das Lied „Er ist Gott“ zur Begrüßung Jesu auf dieser Welt. Uns hat es riesig Spaß gemacht, mit allen Beteiligten zu arbeiten. Ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns auf's nächste Mal!

Britta Schwederske

Konzert zwischen den Jahren

„Von Freund zu Freund“

So hätte die Überschrift des „Konzerts zwischen den Jahren“ von den Musikfreunden Schwelentrup lauten können, denn das Stück „Von Freund zu Freund“ drückt nach den Worten von Dirigent Nils Schmidpeter das aus, um was es den Musikfreunden geht: Mit Freunden Musik für Freunde zu machen!

Benni Menze am Flügelhorn, Christian Breim-

Weit über 400 Gäste lauschten begeistert den Musiker:innen! Das Programm hatte es in sich: Mit Weihnachtsklassikern wie „All I want for Christmas is you“ bis Vivaldis Winter war von Populärmusik bis Klassik alles dabei.

Ein Höhepunkt war sicherlich der „Marsch der Soldaten des Robert Bruce“, ein 1306 komponiertes Stück, das immer noch unter die Haut geht. Caro Korte, Mona Geise und Dominik



horst am Horn und Johann Austermann an der Tuba bereicherten mit ihren Soli dieses erst zum Ende des Konzerts gespielten Stücks.

Doch von vorn: nun schon lange Tradition, ist der 28.12. bei vielen Dörentrupern jedes Jahr fest im Kalender eingetragen und die Kirchenbänke sind an diesem Abend immer voll besetzt. Aber dieses Mal bangte doch der eine oder die andere, ob wieder viele kommen werden. Denn aufgrund bekannter Umstände fand das Konzert ausnahmsweise nicht in Hillentrup, sondern in der Kirche zu Bega statt. Diese Sorge war unbegründet, das „Haus war voll“:

Kneese flöteten bzw. trommelten wunderschön von den Emporen rechts und links, während das restliche Orchester im Altarraum spielte. Dem folgten das eigens für Blasorchester komponierte Stück „Cassopeia“ mit einem Saxophonsolo von Max Schwarz und die „Unchained Melody“ (bekannt aus dem Film „Ghost“), bei dem Benjamin Menze mit seinem Horn sein Solo gefühlvoll von der Kanzel spielte.

Das Stück, vor dem die Musiker selbst am meisten aufgeregt waren, war sicherlich „Atlantis“. Auch dieses Stück wurde eigens für Blasorchester komponiert. Es endete mit

RÜCKBLICKE

einem sehr fulminant gespielten dritten Teil, wobei dem einen oder anderen aus dem Publikum der Atem stockte und nach dem das Orchester erst einmal wieder zu Atem kommen musste. Mona Geise, der wie jedes Jahr ein Geburtstagsblumenstrauß überreicht wurde, spielte hier ein Flötensolo. Mit „Oh du fröhliche“, bei dem das Publikum aus vollen Kehlen

man wirklich nicht sprechen, sind doch allein im letzten Jahr sechs neue Mitglieder:innen eingetreten.

Das Publikum war sich einig: Es war ein wunderschönes Konzert und auch für das Jahr 2024 ist der 28.12. schon wieder im Kalender eingetragen, wenn wieder Freunde für Freunde Musik machen!



mitsang, endete das Konzert offiziell. Es folgten noch zwei wunderschöne Zugaben: das „Concerto d'Amore“ und der Abendsegen aus der Oper „Hänsel und Gretel“. Durch das Programm führte informativ und kurzweilig Caro Korte. Der erste Vorsitzende des Vereins, Oliver Charles, begrüßte die Gäste, dankte den Kirchengemeinden für ihre Unterstützung und stellte die Neuzugänge des Orchesters vor. Von Nachwuchssorgen kann

Fotos: Svenja Ollenburg, Text: Karla Ollenburg



Verleihung des Heimatpreises an den Flüchtlingskreis Dörentrup

Dem Flüchtlingskreis Dörentrup ist im Jahr 2023 vom Rat der Dörentruper Gemeinde der Heimatpreis verliehen worden. Der Bürgermeister Friso Veldink nahm die Preisverleihung vor und würdigte die Arbeit des Flüchtlingskreises. Veldink erläuterte, dass es besonders wichtig sei, sich um die Sorgen der Flüchtlinge zu kümmern, gerade, weil die Gemeinde an die Grenze ihrer Unterbringungskapazität angekommen sei.

Wie versucht der Flüchtlingskreis zu helfen?

Er versucht bei Wohnungssuche zu vermitteln, er schafft Kontakte zum Ausländeramt, zur Gemeinde, zu Schulen und Kitas, zum Sprachunterricht, zu Ärzten, Kliniken, und er besucht die Familien in ihren Wohnungen. An jedem ersten Donnerstag im Monat findet ein internationales Treffen statt, von 16-18 Uhr, Am Mühlenbach neben dem Rathaus in Dörentrup. Jeder ist herzlich willkommen, der zur Integration beitragen möchte.

Der Flüchtlingskreis hat allerdings ein persönliches Problem:

Er besteht nur aus einer kleinen Gruppe, die den Anforderungen kaum gewachsen ist. Er hofft daher auf interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich bei der Integration von Flüchtlingen engagieren wollen.

Kontakt: fluechtlingskreis@yahoo.com

Die E-Mailadresse erscheint auch auf der Homepage der Gemeinde Dörentrup. Die nächste Sitzung des Flüchtlingskreises ist am 25.1.2024 um 19 Uhr im Gemeindehaus in Hillentrup. Interessierte sind herzlich willkommen.





Gemeinde in Zahlen

In der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork wurden im vergangenen **Jahr 2023** folgende Amtshandlungen vorgenommen (vergleichsweise dahinter die Angaben von 2022):

		2023		2022
Getauft wurden:	insgesamt	14	Kinder	21
	davon	5	Mädchen	13
	davon	9	Jungen	8
Konfirmiert wurden:	insgesamt	19	Jugendliche	22
	davon	8	Mädchen	11
	davon	11	Jungen	11
Getraut wurden:		1	Paare	9
Kirchlich bestattet wurden:	insgesamt	31	Gemeindeglieder	42
	davon	15	Frauen	19
	und	16	Männer	23
Eintritte:		0	Gemeindeglieder	1
Austritte:		45	Gemeindeglieder	32

Stand: 31.12.2023

Dörentruper Kleiderstube

Nach dem Tod der langjährigen Leiterin der Dörentruper Kleiderstube Monika Wiemann hat Tina Carstens-Friedrich auf deren Wunsch hin die Leitung übernommen.

Allein ist eine solche Aufgabe nicht zu schaffen. Ein Team von vier Frauen um Tina Carstens-Friedrich herum wechselt sich während der Öffnungszeiten ab. Die Dörentruper Kleiderstube ist bis auf wenige Ausnahmen im Jahr **jeden Dienstag von 10 bis 17 Uhr** für alle Menschen geöffnet. Der Raum der Kleiderstube befindet sich in Schwelentrup, Großes Feld 11.

In dieser Zeit kann gut erhaltene Kleidung für Kinder, Frauen und Männer zu einem günstigen Preis erworben werden. Neben der Kleidung können auch andere Bettwäsche, Handtücher, Schuhe und anderes erworben werden. Mit dem eingenommenen Geld werden die Kosten wie Miete bezahlt - Überschüsse gehen an die Flüchtlingshilfe Dörentrup.



Während der Öffnungszeiten werden auch gerne die gewaschenen und gut tragbaren Kleidungsstücke sowie die anderen Sachen angenommen.

Tina Carstens-Friedrich lädt alle ein: „Kommen Sie vorbei, wenn Sie nachhaltige Kleidung suchen, schauen Sie sich um und werden Sie fündig. Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit, die wir ehrenamtlich gerne tun.“

Übrigens: Das Team freut sich über weitere Menschen, die sich mit ihnen zusammen engagieren!

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Gottesdienste

04. Februar	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
11. Februar	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Stationäres Hospiz der „diakonis“
18. Februar	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit dem Chor Kirchenvorstandswahlen Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten
25. Februar	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Difäm
03. März	11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis in Spork mit Abendmahl, Pn Hollmann-Plaßmeier, Konfi-Team und Konfis Kollekte: EKD-Kollekte „Ökumene und Auslandsarbeit“
10. März	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Verabschiedung des Kirchenvorstandes und Begrüßung des neuen Kirchenvorstandes Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Herberge zur Heimat
17. März	11.00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika
24. März	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche
28. März Gründonnerstag	19.00 Uhr Gottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Evangelischer Bund
29. März Karfreitag	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Spork P. C. Stock Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

<p>31. März Ostersonntag</p>	<p>6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst in Spork mit Frühstück 10.00 Uhr Osterfestgottesdienst in Spork mit dem Neuen Chor Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: 1. Klassenkollekte –Flüchtlingsarbeit der Kirchengemeinde Cappel-Istrup</p>
<p>1. April Ostermontag</p>	<p>10 Uhr Kirche Bartrup Pn V. Keil</p>
<p>7. April</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Bibeldorf Rietberg</p>

Kindergottesdienste

Spork

Der Kindergottesdienst in Spork ist **jeden 4. Samstag** im Monat **von 10 bis 13 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien). Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

KiGoDi in Spork:

24. Februar und 23. März

(Bitte immer vorher anmelden!)

KiGoDi in Hillentrup:

Findet erstmal wegen zu geringer Nachfrage nicht statt. Es wird an einem neuen Konzept gearbeitet. Ihr dürft gespannt sein.

Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten! Diese Möglichkeit besteht **an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr** im Gottesdienst:

18. Februar, 31. März, 7. April, 12. Mai



Wichtige Termine

3. Februar		Flohmarkt von der Kita Vogelnest im Bürgerhaus
26. + 27. Februar	9-19 Uhr	Kleidersammlung für Bethel
1. März	19 Uhr	Weltgebetstag „Palästina“ in Bega
3. März		Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen/Konfirmanden in Spork
10. März	11 Uhr	Verabschiedung Kirchenvorstand / Begrüßung neuer Kirchenvorstand
21. März	19 Uhr	Informationsabend der neuen Konfirmanden 2025
23. März	15 Uhr	Frühlingsnachmittag im Paul-Gerhard-Haus
31. März	6 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst mit Frühstück in Spork
31. März	10 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst mit Neuem Chor in Spork
1. April		Ostermontag Gottesdienst in Bartrup
6. April		Kinderbibeltag in Spork
8. - 12. April		Kinderbibelwoche Kita Vogelnest
21. April	9.30 und 11 Uhr	Konfirmationsgottesdienste in Spork
9. Mai		Himmelfahrtsgottesdienst in Bega
20. Mai	11 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag auf Schloss Wendlinghausen
15. Juni		Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
12. Juli	18 Uhr	Familiengottesdienst „Kita Vogelnest“ Musikmuschel Schwelentrup
23. Juni		Gemeindefest in Spork + Orchesterprojekt

21. August	18 Uhr	Einschulungsgottesdienst in Hillentrup
1. September	11 Uhr	Gottesdienst im RuheForst Wendlinghausen
22. September	11 Uhr	Jubiläumskonfirmation
6. Oktober		Erntedankgottesdienst in Spork
4. November	17 Uhr	Martinsumzug der Kita Vogelnest
17. November	10 Uhr	Friedensgottesdienst
19. November	19 Uhr	Mitarbeiter-Jahresplanbesprechung
20. November	15 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag
24. November	11 Uhr	Ewigkeitssonntag
26. November	15.30 Uhr	Besuchskreis- und Gemeindebriefverteiltertreffen Hillentrup
27. November	15 Uhr	Besuchskreis- und Gemeindebriefverteiltertreffen Spork
28. Dezember	17 Uhr	Konzert zwischen den Jahren



Termine & Treffs

Döentruper Kleiderstube:

dienstags 10.00-17.00 Uhr, Großes Feld 11

Handarbeitskreis: montags 19.00-22.00

Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Offener Nähkreis: mittwochs 9.00-12.00

Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrup

Offener Mittagstreff: Jeden Donnerstag von

12-13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesprächskreise

Frauenkreis: alle 14 Tage mittwochs um 14.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrup

Offener Frauentreff: startet dieses Jahr erst wieder am Donnerstag, 14. März um 15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

Internationales Treffen / Meeting: jeden

1. Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im DRK Haus Mühlenstraße 5

MIG-Männer im Gespräch: im Gemeindehaus Hillentrup

Bibelgesprächskreis: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork

Bibelfrühstück: jeden 2. Samstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Spielkreise

Spielkreis Spork: jeden Donnerstag von 9.30-11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork (außer in den Ferien)

Jugendarbeit

SpoKi: für Kinder von 6-12 Jahre; montags von 16-18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

JuZ: für Jugendliche ab 12 Jahre; dienstags ab 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

StayIn: für Jugendliche ab 12 Jahre; freitags ab 18:00 Uhr in der Kirche Hillentrup

Kindergottesdienst

Jeden 4. Samstag im Monat von 10.00-13.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Kirchenmusik

Gitarrenkurs: montags 18.15 Uhr in der Kirche Hillentrup

Der Neue Chor: montags 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork (außer in den Ferien)

Posaunenchor: mittwochs 18.30 -19.45 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Flötengruppen: mittwochs, donnerstags und freitags nach Absprache in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork
Unterricht nach Absprache

Zwischentöne: mittwochs von 20-21.30 Uhr in der Kirche Hillentrup



Neues aus der KITA

Weihnachtszeit in der Kita

Die Adventszeit in der Meisengruppe startete mit einem lauten Knall... als der kleine Drache Spekulatius auf seinem Weg gegen unsere Tür krachte.

Der kleine Drache hatte so gar keine Ahnung von der Weihnachtsgeschichte oder Jesus, also beschloss er sich in der Meisengruppe erst mal zu erholen und den Dezember bei den Kindern zu verbringen, um endlich mal zu erfahren, worum es an Weihnachten eigentlich geht.

Jeden Morgen wurde ein Stück von der Weihnachtsgeschichte gelesen und die Kinder konnten dem Drachen Spekulatius bereits viel von Maria und Josef und dem langen Weg

nach Betlehem berichten.

Nachdem die Geschichte zu Ende erzählt war und nun auch Spekulatius alles über die Bedeutung von Weihnachten und die Geburt von Jesus Christus erfahren hatte, machte er sich wieder auf den Weg nach Hause.

Besonders aufregend war auch der Besuch vom Nikolaus, der zu uns in die Kita kam, um jedem Kind einen Stutenkerl zu überreichen. Ein herzliches Dankeschön wieder an Familie Frevert.

Neben der christlichen Weihnachtsgeschichte, wurden natürlich auch viele Lieder gesungen, es wurde gebastelt und viele Eltern kamen, um mit uns gemeinsam Plätzchen zu backen.



Illustrationen von Milla Kerwien aus der Buchreihe „Spekulatius, der Weihnachtsdrache“ von Tobias Goldfarb.

www.harpercollins.de | SCHNEIDERBUCH

Das Jahr endete mit unserer Weihnachtsfeier, bei der wir zwischen Plätzchen naschen und Lieder singen auch wieder ein lustiges und aufregendes Puppentheater anschauen konnten. Nach einer großen Bescherung mit Spielen, Puzzeln und Büchern für die Kita war auch dieser spannende Tag beendet.

Nadja Heidebrecht

Weihnachtsgottesdienst: Kleine Füße erzählen große Geschichte am Heiligen Abend

Am Nachmittag des Heiligen Abends, füllte sich im Paul- Gerhardt- Haus in Spork die Kirche bis auf den letzten Platz.

Auch in diesem Jahr wurden die Gemeindemitglieder zum Familiengottesdienst herzlich eingeladen. Besonderer Höhepunkt war dabei das Krippenspiel.

Durch die Unterstützung und Begleitung von Britta Schwederske, Johanna Ancutko und Sebastian Kausch entstand ein stimmiger Gottesdienst.

In diesem Jahr hatte vor allem der Esel im Krippenspiel, eine wichtige Rolle und erzählte vom Geschehen in Bethlehem. Unterstützt wurde er, durch die musikalische Begleitung von Engeln und Schafen. Die Schauspielfreude war den Kindern deutlich anzumerken und auch die Besucher beteiligten sich erfreut an den musikalischen Sequenzen.

Ein großer Dank geht an das KiGo-Team Hillentrup und Spork, sowie allen kleinen und großen Schauspielern, Sängern und Musikern.

Saskia Brune

Baum schmücken in Schwelentrup an der Stallscheune

Traditionell wurde der Baum in Schwelentrup gemeinsam mit dem Verein *Schwelentrup aktiv* von den Kindern bunt geschmückt.

Auch einige Eltern beteiligten sich an dieser Aktion und versorgten die Teilnehmer mit Waffeln, Kuchen und warmen Getränken.

Der Nachmittag verlief insgesamt sehr harmonisch. Es wurde gesungen, geschmückt und viel geredet. Als besonderes Highlight kam der Weihnachtsmann noch zu Besuch und ließ ein paar Leckereien da.

Nicole Sieker





SPROSS CAFE in Dörentrup

Ein kostenloser Treffpunkt für Schwangere und Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren unter pädagogischer Begleitung. In gemütlicher Atmosphäre stehen gemeinsame Gespräche im Mittelpunkt, sowie der Austausch über Themen rund um Kind und Familie.

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10.00 - 11.00 Uhr.

Januar:	17.01.2024
Februar:	21.02.2024
März:	20.03.2024
April:	17.04.2024
Mai:	15.05.2024
Juni:	19.06.2024
Juli:	17.07.2024
August:	21.08.2024
September:	18.09.2024
Oktober:	16.10.2024
November:	20.11.2024
Dezember:	18.12.2024

**Ev. KiTa Vogelnest
Treffpunkt:
Finkenweg 6
32694 Dörentrup
Tel. 05265 / 8117**



Heimat geben. Zukunft bieten.

Fastenzeit

Das christliche Fasten hat seine Wurzeln in verschiedenen biblischen und historischen Traditionen. Die Ursprünge reichen bis in die frühen Tage des Christentums zurück. Eine der wichtigsten Einflüsse war das Fasten Jesu selbst, der gemäß den Evangelien 40 Tage lang in der Wüste fastete. Dieses Ereignis diente als spirituelles Vorbild für die Gläubigen. Frühchristliche Gemeinden übernahmen das Fasten als rituelle Praxis, um Buße zu tun, spirituelle Disziplin zu üben und sich auf Ostern vorzubereiten. Das 40-tägige Fasten spiegelt sym-



bolisch die Zeit wider, die Jesus in der Wüste verbrachte. Die Zahl 40 hat auch eine symbolische Bedeutung in der Bibel und steht für Reinigung, Vorbereitung und Prüfung.

Wer bewusst eine Fastenzeit beginnt, verzichtet freiwillig entweder auf Genussmittel wie Süßes und Alkohol oder lässt feste Nahrung für eine kurze Zeitspanne komplett weg. Am häufigsten geht es dabei jedoch um den Verzicht auf übermäßiges Essen und Trinken. Es gibt viele ver-

schiedene Motivationen für das Fasten. Eine/r möchte sich von lästigen Gewohnheiten trennen, andere eine neue Glaubenspraxis einüben, wieder andere wollen schlicht ein paar Kilos loswerden. Manche wünschen sich einfach, bewusster durchs Leben zu gehen. Aus dem Fasten könnte eine neue Kraft wachsen. Wer etwas für sich –Ungewöhnliches– schafft, entdeckt sich neu. Denn auch geringe Verhaltensänderungen während der Fastenzeit können Großes bewirken. Fasten macht sensibler und achtsamer für andere Menschen

und für das eigene Erleben. Im Radio wird momentan oft von Achtsamkeit gesprochen. Richtiges Fasten führt zu weniger Ballast und mehr Zeit, zu innerer Freiheit und heiterer Gelassenheit. In der Bibel gehören fasten und beten zusammen (vgl. Apostelgeschichte 14,23).

Menschen die sich eine Zeit lang darauf eingelassen haben, berichten, dass sie ihre Umwelt viel bewusster wahrgenommen

haben. Außerdem wird der Blick für anderes geschärft, z.B. auf die Natur, die Landschaft und vor allem auf Menschen in unserem Umfeld. Aber auch Geräusche - vom Vogelzwitschern bis zum Kindergeschrei - werden deutlicher gehört als zu Zeiten, in denen Augen und Ohren gebannt am Smartphone oder dem Fernseher hängen.

Das Fasten im Kontext des Medienkonsums hat in der heutigen Zeit, geprägt von einer ständi-

gen Reizüberflutung durch digitale Medien, eine zunehmende Bedeutung erlangt. Medienfasten bedeutet, bewusst eine Pause vom Konsum von Fernsehen, Social Media, Nachrichten und anderen digitalen Inhalten zu nehmen. Dieser Ansatz geht über den Verzicht auf Nahrung hinaus und zielt darauf ab, einen gesunden Umgang mit Medien zu fördern.



Ein sinnvolles Medienfasten kann verschiedene positive Effekte auf die mentale Gesundheit haben: es ermöglicht eine Entschleunigung und fördert die Achtsamkeit im Umgang mit der digitalen Welt. Durch das temporäre Abschalten von Bildschirmen und Informationen gewinnt man Zeit für andere Aktivitäten, fördert die Kommunikation im persönlichen Umfeld und kann sich auf kreative Tätigkeiten oder persönliche Hobbies konzentrieren. Medienfasten erlaubt auch eine kritische Reflexion über den eigenen Medienkonsum. Oftmals sind Menschen durch ihre ständige Verfügbarkeit für digitale Informationen abgelenkt und erleben eine stetige Informationsüberflutung.

Das bewusste Fasten schafft Raum für die Frage, welche Informationen wirklich wichtig sind und welche als überflüssig oder belastend empfunden werden. Zudem kann Medienfasten helfen, negative Auswirkungen von exzessivem Medienkonsum

zu reduzieren, wie etwa Schlafstörungen, Stress oder soziale Isolation. Es ermöglicht, eine gesündere Balance zwischen Online- und Offline-Aktivitäten zu finden.

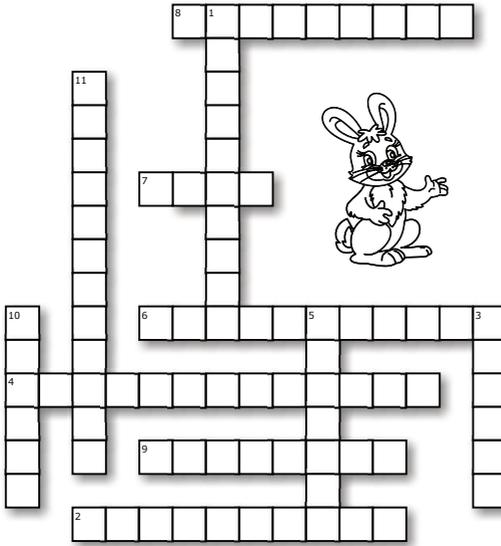
Es ist wichtig anzumerken, dass Medienfasten nicht zwangsläufig einen kompletten Verzicht bedeutet, sondern eher eine bewusste Regulierung und Steuerung des Medienkonsums. Es ist eine individuelle Entscheidung, die in Abhängigkeit von persönlichen Bedürfnissen und Lebensumständen getroffen werden sollte.

Text: N. Sieker, N. Piekorz, Fotos: AdobeStock

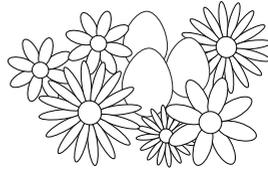


Kreuzworträtsel Ostern

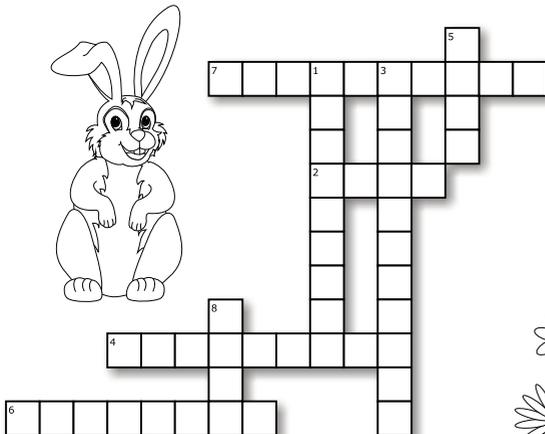
Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



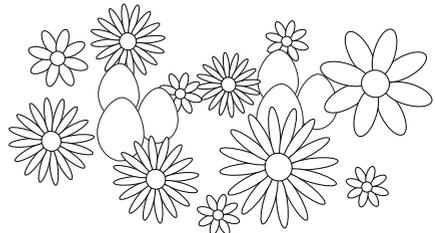
1. Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
2. An welchem Tag Gedenken die Christen der Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Ostereier sind nicht roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Woche vor Ostern?
10. Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?



© www.kinder-malvorlagen.com



1. Wer bringt die Ostergeschenke?
2. Wir bemalen an Ostern die...
3. Welcher Tag folgt auf den Ostersonntag
4. Was versteckt der Osterhase den Kindern?
5. Die Eierschale besteht vor allem aus...
6. In welcher Jahreszeit ist Ostern?
7. Woraus bestehen Osterhasen die man naschen kann?
8. Wie viele Buchstaben hat das Wort 'Osterhase'?



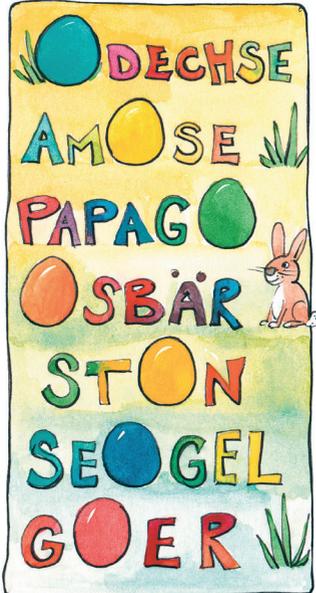
© www.kinder-malvorlagen.com



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was quulmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Fastensuppe

Zutaten:

- 500g Suppengrün
- 2 Stücke Ingwer
- 1 Zwiebel mit Schale
- 5 Lorbeerblätter / Wachholderbeeren
- 1 TL schwarzen Pfeffer
- 1 TL Chilipaste
- 1 Zitrone (Schale davon)
- Wasser

Zubereitung:

- Arbeitszeit ca. 30 Minuten
- Ruhezeit ca. 8 Stunden
- Koch-/Backzeit ca. 3 Stunden 30 Minuten
- Gesamtzeit ca. 12 Stunden

Einen Tag vor dem 24/48 Stunden-Fasten setzte ich meine „Fastensuppe“ an. Dazu verwende ich den größten Topf, den ich besitze (mind. 5 l). Den fülle ich mit Gemüse und Wasser. Ich gebe Lorbeerblätter, ein paar Wacholderbeeren und etwa einen TL ganze Pfefferkörner dazu.

Falls ich Juice mache, gebe ich die Gemüsereste hinzu und koche diese mit. Auch in die Suppe gebe ich z. B. die Stängel vom Brokkoli oder Karfiol (Blumenkohl).

Nach etwa 2 - 3 Stunden leichtem Kochen schalte ich den Herd aus und stelle den Topf schräg auf einen Kochlöffel und lasse die Suppe über Nacht ohne Deckel abkühlen.



Am nächsten Morgen seihe ich alles ab. Die ausgekochten Gemüsereste gebe ich in den Kompost. Ich koche die Suppe auf und schmecke sie ab. Ich verwende dafür Salz, Pfeffer, Chilipaste und Zitronenschale. Durch die radikale Resteverwertung wird die Suppe meistens trüb, sie schmeckt aber deshalb trotzdem lecker.

Genieße die Suppe während 24/48 Stunden-Fasten so oft du willst. Ich ersetze damit meine üblichen Essenszeiten.

Quelle:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/3873321589380653/Fastensuppe>



EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“

Freie Plätze verfügbar!



Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespfleeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern

Für die Betreuung in einer Tagespfleeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget. Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.



Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“ | 32683 Barntrup
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | tagespflege-barntrup@alloheim.de



Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33

32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise



Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de

Wenn's kracht...

- Schadensgutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



Stefan Hornig
geb. Schimmelpfennig
KFZ-Sachverständiger

Königstraße 28
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331

Mobil: 0151 61471888

info@hornig-sachverständiger.de
www.hornig-sachverständiger.de



32694 Dörentrup
Lemgoer Straße 4a
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de

Rehme

Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86
info@rehme-sanitaer.de
www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen
das für Sie!**

BSBS

Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup
Telefon: 0176 / 247 845 31



UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske
Neustadt 2
32694 Dörentrup

0162 / 9662155

b.schwederske@freenet.de

unter allen wipfeln ist ruh:
Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Individuelle Führungstermine
sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.



IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5
32694 Dörentrup
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung
Aktuelle Farbtechniken
Topmoderne Haarschnitte

Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17
32694 Dörentrup
05265/8734



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege
Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
32694 Dörentrop
Telefon: (05265) 737-0
www.eisenstift.de

Eisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation Dörentrop - Barntrup Tel. 05265 9559329	Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
---	--	---	---	---



Dirk Sondernann
PHOTOGRAPHY

KIRCHE

Chor Glocken Hochzeiten
Gottesdienst
Pastor Orgel Gott Familie
Segen Altar Trauer
Konfirmation

Engel

+49 (0) 175 50 70 56 2
atelier@dsondernann-photography.de



Stifts-Apotheke



© Fabio | Adobe Stock

„Gut aufgehoben!“ *

*... in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65.955 98 80
stifts-apotheke-doerentrup.de



Gärtnerei Spork
32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr
Samstag von 9 – 13 Uhr**

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

Geschäft Hillentrup
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30

Arminius Apotheke

**Wir sind
Ihre Apotheke
in Dörentrup!**

Kathrin Bauerrichter
Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
(0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen

**Sicherheit
auf Knopfdruck.**



Der Johanniter-Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Lippe-Höxter
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg
www.johanniter.de/lippe-hoexter

Bestellen unter:

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Geburtstage der Kirchengemeinde

Datenschutz



Geburtsstagsdaten

Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtsstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindemitglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.



CHRISTLICHES GRUNDWISSEN... VERLUST SCHREITET VORAN

Stationen unseres Lebens

Ehejubiläum:

Das Fest der **Goldhochzeit** feiern am 15. Februar 2024 die Eheleute Gisela und Karl-Heinz Depping aus Hillentrup

Dem Jubiläumspaar gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.



Ostern

Dass Schmerz sich wandeln und Trauer weichen darf, habe ich schon gespürt.

Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.

Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet, das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

TINA WILLMS

Bestattungen:

† Monika Wiemann 77 Jahre aus Schwelentrup

† Reinhold Kompa 93 Jahre aus Spork

† Frank Siermann 64 Jahre aus Wendlinghausen



Adresse noch aktuell?

Bitte geben Sie von sich aus einen Hinweis an das Gemeindebüro, wenn Familienangehörige ins Pflegeheim, etc. umziehen. So bleiben die Adressdaten auf dem neusten Stand.

Ansprechpartner & Adressen

Pastorin: Elisabeth Hollmann-Plaßmeier,
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Kirchenvorstandsvorsitzender: Björn Kerber,
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626, E-Mail:
kerberspork@online.de

Gemeindebüros
Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Öffnungszeiten:
Hillentrup, Homeiener Str. 1: Mo, Di und Do 9-12 Uhr
Spork, Mittelstraße 40: Mi. 14.30-18 Uhr
Tel.: 05265 / 8988, Fax: 945802

Küsterin
Gisela Dohmann, Auf der Insel 4, Tel.: 05265 / 6143
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

Konfi-Team
Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804

Kindergottesdienst
Johanna Ancutko, Tel.: 0151 / 12723099
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

Gesprächskreis für Männer und Frauen:
Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

Frauenkreis:
Sigrid Dreier, Tel.: 05265 / 585

Offener Frauentreff:
Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

MIG-Männer im Gespräch:
Günther Dreier, Tel.: 05265 / 585

Offener Nähkreis:
Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

Spielkreise

Spielkreis in Spork:
Elena Nölle, Tel.: 0160 / 8197901

Jugendarbeit
SpoKi, JuZ:
Tel.: 0177 / 8333076

StayIn:
Findet zur Zeit leider nicht statt

Kirchenmusiker:
Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200
E-Mail: sebastiankausch@gmx.de

Posaunenchor:
Kalin Hadschipopov, Tel.: : 0176 / 60008595;
Ansprechpartner Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

Flötengruppen:
Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

Gitarrenkurs:
Johannes Neugebauer, Tel.: 05265 / 609016

Der neue Chor
Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200
E-Mail: sebastiankausch@gmx.de

Chor Zwischentöne:
Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,
E-Mail: info@zwi-toene.de

Kindertagesstätte Vogelnest
Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

Partner:

Landeskirchliche Gemeinschaft
Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 05265 / 404

Elisenstift/Diakoniestation Barntrop-Dörentrup
Poststraße 9, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 / 9559329

Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus
Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265 / 1527



Adonia

*Die Gemeinschaft ist einfach
unbeschreiblich - die beste
Woche im ganzen Jahr!*

eine Teilnehmerin

ADONIA MUSICALCAMPS

Wenn Kinder und Jugendliche über sich hinauswachsen

Innerhalb von wenigen Tagen stellen wir ein komplettes Konzertprogramm auf die Beine. Dabei können alle ihr ganz besonderes Talent einsetzen. Nach den Proben geht es auf Tournee: Was für ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man am Ende des 90-minütigen Konzerts unter dem tosenden Applaus des Publikums von der Bühne rennt. Bei Adonia geht es aber um weit mehr als um Musik und die Konzerte: Es geht darum, seinen eigenen Platz auf der Bühne des Lebens zu finden.

*Unsere Kinder
kamen strahlend
und übergücklich
nach Hause!*

eine Mutter von zwei Jungs



TEENS Musicalcamps 12-19 Jahre

Wann: in den Frühlings-
und Herbstferien

Dauer: 7 Tage (3 Probetage,
4 Konzerte mit Live-Band)

Vorbereitung: 2 Monate
vorher zuhause mit Album
und Noten

Kosten: 210 Euro
(inkl. Unterkunft und
Verpflegung)

JUNIOR Musicalcamps 9-13 Jahre

Wann: in den Sommerferien

Dauer: 7 Tage
(5 Probetage, 2 Konzerte)

Vorbereitung: 2 Monate
vorher zuhause mit Album
und Noten

Kosten: 210 Euro
(inkl. Unterkunft und
Verpflegung)

In ganz Deutschland gibt es 2024
über 60 Adonia-Camps - auch
in deiner Region!

Weitere Infos und Anmeldung 

adonia.de/musicalcamps

Am besten schnell anmelden, die Camps
sind oft weit im Voraus ausgebucht!